



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Aus der ga[n]tz=||en Biblien des alten vnd || nawen
Testame[n]ts vil scho||ner spruche/**

[Leipzig?], [ca. 1520]

Sophonie am andern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35498

kein heyland on mich. Ich wil dir ein künig in
meinem grymen vnd zorn geben/vnnd will in
dir in meinem vnwillen nemem.

¶ Amos am andern.

¶ Spricht got/ Ich bin der gemacht hat das
yr auß dē land zu Egipte wider herauff kömē
seyt / vn̄ hab euch außgefüret in die wüstung
viertzig iare/das yr das land des Amorreers
ererbet. vn̄ hab aus ewern kindern propheten
erwecket/ vn̄ auß ewern iunglingē Nazareer
Ist dem aber nicht also yr kinder Israels: Un̄
yr gabt den Nazareren wein zutrinckē / vn̄ be
sücht den predigern vn̄ propheten. Ir solt nit
predigen. Secht ich wurd yber euch kumen/
eben wie ein geladner hew wagen kyrt. Und
es wirt die flucht vō dem schnelle weg verge
en/vn̄ d̄ starck wirt sein stercke nicht erhalten
vn̄ d̄ starck wirt sein seel nicht vnderhaltē / vn̄
d̄ ein bogen hat wirt nit steen / vn̄ der reutter
wirt sein leben nicht erhaltē / vn̄ der ein starck
hertz hat wirt vnder den starcken in seinem
tag nackent fliehen/Spricht der herz.

¶ Sophonie am andern.

¶ Wee der reyzerin vn̄ abkauftē stat Lolum
ba. Sie hat die stim nicht gehört/vn̄ die zucht
nit angenomen. Sie hat yr vertrauen/in den
herzen nit gesetzt/hat sich zu yrem hertzē nicht
genahet Ir furstē mittē in yr. seind eben als dy
schreyenden lawen. Ir richter warē des abets
wolff/liessen nichts auff den morgen. Ir pro
pheten

pheten seind vnstuntige vnd vnglawbige men
ner/ Ir priester haben das heylig besleckt / sie
haben wid das gesetz vnrecht gehandelt, d ge
recht herz wirt mitte in yr nicht vnrecht thun/
fru wirt er sein vrteyl geben / am liecht/ vnd
wirt nicht verborgen werden.

¶ Zacharie am andern.

¶ Wer euch wirt angreyffen der wirt den ap
fel meines augens angreyffen.

¶ Zacharie am vierdten.

¶ Das ist das wort des herzen zum Zoroba
bel/ vnd spricht Nicht in dem heer noch in der
stercke/ sonder in meinē geyst/ spricht der herz
der heerscharen.

¶ Zacharie am achten.

¶ Das sagt der herz d heerscharē. secht ich wil
mein volck/ aus dē land des auffgāgs vñ aus
dem land des nidergangs der sonnen/ seligen
Ich wird sie surē/ vñ sie werden mitten in Die
rusalem wonen/ vnd sie werdē mein volck sein
vnd ich yr got sein/ in der warheyt vnd in der
gerechtigkeyt. Vnd eben als yr hauß Juda
seyt gewest die vermaledeyung in den heyden
also werd ich euch helfen/ vnd yr wert die be
nedeyung sein.

¶ Zacharie am neundten.

¶ Du tochter Syon/ hab wōne / erfrew dich
du tochter Hierusalem. Nym war dein kung
kumbt dir gerecht vnd ein heyland / er selbst
arm/ vnd reyhet auff einer Eselin/ vnd auff ey
nem